

# RHEINHESSEN

## Wein und Wurst nach Burgund geschickt

Weil ein Treffen mit den französischen Freunden weiter nicht möglich ist, schnüren Harxheimer Pakete

Von Gerd Plachetka

**HARXHEIM.** Eigentlich war mit den französischen Freunden aus der Partnergemeinde Messigny-et-Vantoux in diesem Jahr in Harxheim ein rauschendes Fest geplant. Schließlich blickt man in Harxheim auf eine 40 Jahre währende Partnerschaft zurück. Die Vorbereitungen dazu waren bereits im Herbst angelaufen. Doch die Pandemie gab einen anderen Takt vor. Frühzeitig sagten der Jumelage-Vorsitzende Siegfried Schäfer und sein Team die avisierten Programmpunkte ab. So sollte als ganztägiger Ausflug eine Schifffahrt für die rund 100 Partnerschaftsbeteiligten beider Seiten ins Mittelrheintal stattfinden.

Um die französischen Gastfamilien wenigsten kulinarisch ein wenig an der ausgefallenen Jumelage teilhaben zu lassen, hat sich der Harxheimer Partnerschaftsverein etwas einfällen lassen. So wurden 30 Pakete geschnürt und auf die Reise nach Burgund geschickt. Für jede Gastfamilie eine Flasche „Unbedingt Weiß“ und eine Flasche „Unbedingt Rosé“ vom Weingut Schenk sowie drei Dosen Wurst eines Regionalmetzgers aus Ebersheim. Gerade das Sortiment aus Leber-, Blut- und Bratwurst gilt auf französischer Seite als sehr beliebt. Für die beiden Weine wurde eigens ein Etikett ent-

worfen und auf den Flaschen aufgebracht.

Inzwischen sind die Pakete in Messigny-et-Vantoux angekommen und vom Partnerschaftsvorsitzenden Henri Perrin verteilt worden. Die Reaktion kam postwendend von vielen Empfängern, die ihre große Freude zum Ausdruck brachten. Leider ist ein gemeinsames Verköstigen im kleinen Rathaus wegen der Corona-Auflagen noch nicht möglich. Inzwischen gibt es aber auch in der Region Burgund schrittweise Öffnungen in Gastronomie und vielen öffentlichen Einrichtungen. Man hofft am 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, auch in Messigny wieder aktiv werden zu können. Seit einigen Jahren ist es dort zu einer beliebten Tradition geworden, dass die französischen Partnerschaftsfamilien auf einem Marktstand an der örtlichen Schule ein deutsches Bierbuffet präsentieren.

Alle Beteiligten auf deutscher und französischer Seite hoffen noch auf ein Zusammenkommen in diesem Jahr. Im Herbst trifft man sich normalerweise zu einem gemeinsamen Wanderwochenende und eine Delegation bereichert seit Jahren den Harxheimer Weihnachtsmarkt mit burgundischen Spezialitäten.

**Vive l'amitié!  
Oder: Es lebe die  
Freundschaft! Für die  
beiden Weine wurde eigens  
ein Etikett entworfen und auf  
den Flaschen aufgebracht.**

Foto: Gerd Plachetka

